
Inhalt

	Vorwort	7
<hr/>		
Erster Teil: Die spätromische Revolution	I. Gesellschaft	12
	1. Die Grenzen der antiken Welt um das Jahr 200 n. Chr.	12
	2. Die neuen Herrscher (240–350)	27
	3. Restauration einer Welt: die römische Gesellschaft im 4. Jahrhundert	46
	II. Religion	64
	4. Die neue Stimmung: Richtungen religiösen Denkens (etwa 170 bis 300)	64
	5. Die Krise der Städte: der Aufstieg des Christentums (etwa 200 bis 300)	77
	6. Die letzten Hellenen: Philosophie und Heidentum (etwa 260 bis 360)	88
	7. Die Wende des Christentums (300–363)	102
	8. Die neuen Leute: das Mönchtum und die Ausbreitung des Christentums (300–400)	122
<hr/>		
Zweiter Teil: Auseinander- treibende Erbteile	I. Der Westen	148
	9. Das Wiederaufleben des Westens (350–450)	148
	10. Der Preis des Überlebens: die Gesellschaft im Westen des Reiches (450–600)	162

II. Byzanz	174
11. »Die herrschende Stadt«: das Ostreich von Theodosius II. bis zu Anastasios (408–518)	174
12. Die Jahre des Glanzes: Justinian und seine Nachfolger (527–603)	190
13. Die Reiche des Ostens: Byzanz und Persien (540–640)	206
14. Der Tod der antiken Welt: Kultur und Religion im frühen Mittelalter	222
III. Die neuen Teilhaber	238
15. Mohammed und der Aufstieg des Islams (610–632)	238
16. »Ein Land im Schutz unserer Speere«: die spätantike Welt im Islam (632–809)	246

Bildnachweis	257
Zeittafel	258
Bibliographie	266
Register	278